

Lepidopterologische Notizen

von

Wilhelm Heuücker in Osterwieck am Harz.

(Fortsetzung.)

VII.

Die Eupitheciën der hiesigen Gegend. — Diesem leider von vielen deutschen Local-Faunisten augenscheinlich sehr vernachlässigten Genus habe ich auch in den letzten Jahren nach besten Kräften volle Aufmerksamkeit geschenkt. Die bisher in meinem kleinen Sammelterrain (Berliner entomologische Zeitg. 1872, Tafel VI.) aufgefundenen Arten finden sich nachstehend verzeichnet, obgleich ich überzeugt bin, dass später sicher noch einige, wenn auch nicht viele Species hinzukommen werden. — Unsere hiesigen Arten sind:

1. Oblongata Thnb. (Centaureata S. V.)

Nur im Unterharz, aber sehr verbreitet und zuweilen nicht selten.

2. Insignata Hb. (Consignata Bkh.)

Ich fand sie, die unverkennbare Art, als einzelne Seltenheit gegen den 20. April sowohl bei Thale als Osterwieck in jungen Obstplantagen; die schöne (grüne, mit zinnoberrother Fleckenreihe auf dem Rücken gezeichnete) Raupe lebt hier an Apfelbäumen (*Pyrus malus*).

3. Venosata F.

Bei Blankenburg, Halberstadt, Ilsenburg; auch im Bode-thale.

4. Egenaria HS. — HS. Fig. 279. 280. —

Dieses Thier, welches von Dietze in Frankfurt a. Main, sowie von anderen Autoren mit der ungarischen *Alliaria* Stgr. (— in seinem Cataloge, 1871, zieht Dr. Staudinger die Herrich-Schäffer'sche Art mit ? zu *Arceuthata* Fr. —) vereinigt wird, soll bei Harzburg als Seltenheit gefunden sein. Ich selbst möchte diese Angabe nicht bezweifeln, da auch Heinem., I. Theil pag. 813, den „Harz“ als Heimat notirt.

5. Subnotata Hb. — Unterharz. —

6. *Linariata* S. V. — Vorharz, wo *Linaria vulgaris* auf brachliegenden Kalk- oder Sand-Feldern, an Rainen etc. häufig wächst.

7. *Pusillata* F. — Ueberall; in manchen Jahren sehr häufig. —

8. *Abietaria* Göze (*Strobilata* Bkh.). — Wie vorige in Nadelhölzern. —

9. *Togata* H. — Ich erwähne sie nur, weil Heinemann sie als im Harz vorkommend aufführt; ob in seiner Sammlung, die ich ein paar Jahre vor seinen Tode besichtigte, hiesige Exemplare steckten, erinnere ich mich nicht. Die Sammlung des Bergcommissair Dr. Jasche, der eine lange Reihe von Jahren im Harz sammelte, enthielt keine *Togata*, und ich selbst habe diese Art noch nicht gefangen. (Vgl. die Notiz des Pfarrer Fuchs in diesem Jahrg. S. 243).

10. *Debiliata* Hb. — Selten; Ilseburg, Osterwieck. —

11. *Rectangulata* L. und Aberrationen. — Häufig. —

12. *Scabiosata* Bkh. (*Piperata* Stph.). — 4 Exemplare von Ilseburg.

(? ab.) *Obrutaria* HS. — In lichten Buchenwäldern des Unterharzes. —

13. *Succentuararia* L. — Vorberge, Unterharz. —

14. *Subfulvata* Hw. — Desgleichen. —

15. *Nanata* Hb. und Aberration: *Obscurata* Stgr. — Ueberall häufig, wo Haide wächst; im Oberharz bis 3000'. In einem Garten bei Osterwieck, woselbst exotische Ericineen angepflanzt sind, finde ich den Falter ebenfalls alljährlich häufig und scheint die Raupe an den fremdländischen Pflanzen zu leben, da *Calluna vulgaris* nicht in der Nähe steht.

16. *Innotata* Hufn. — Osterwieck, Ilseburg. —

17. *Tenuiata* Hb. — In Laubhölzern, wo *Salix caprea* wächst; hier Seltenheit. —

18. *Plumbeolata* Hw. — Im {ganzen Gebiete nicht selten.

19. *Satyrata* Hb. — Häufig, auch im Oberharze.

20. *Arceuthata* Fr. — Dürfte doch wohl eigene Art sein, und nicht, wie Stgr. vermeint, mit ? als Varietät oder Aberration zu *Helveticaria* B. gezogen werden; die typische *Helveticaria* B., wie ich sie in meiner Sammlung aus Schottland habe, kommt hier nicht vor; die deutsch-alpine Form habe ich noch nicht in guten Stücken erlangen können. — Zwei französische *Arceuthata* (die ich seiner Zeit als *Helveticaria* B. erhielt) stimmen mit unseren hiesigen *Arceuthata* ziemlich gut.

21. *Castigata* Hb. — Bei Osterwieck, Ilsenburg, Blankenburg, Halberstadt und wohl überall im unteren Gebiete; nicht selten.

22. *Trisignaria* HS. — Als Schmetterling selten, doch einige Male von Heinem. erzogen.

23. *Vulgata* Hw. — Fehlt dem Oberharze, ist dagegen schon bei Ilsenburg; bei Osterwieck ist sie in Gärten häufig.

24. *Campanulata* HS. — In Laubhölzern, wo *Campanula Trachelium* häufig wächst.

25. *Albipunctata* Hw. — Seltenheit; Raupe an Bärenklau, *Heracleum Sphondylium* L.

26. *Absinthiata* Cl. — Im Unterharze häufig.

27. *Pimpinellata* Hb. — Osterwieck, Ilsenburg.

28. *Indigata* Hb. — Hier nicht häufig, wie bei Halle (Stange) und Berlin (Pfützner); in Nadelhölzern.

29. *Abbreviata* Stph. — Osterwieck, Ilsenburg.

30. *Exiguata* Hb. — Soll nach Heinem. und Zincken-Sommer im Unterharze vorkommen; ich fand sie persönlich nicht. —

31. *Lanceata* Hb. (*Hospitata* Tr.)

In allen Nadelwaldungen, auch am Brocken, häufig. — Die ♂♂ trifft man in der Abenddämmerung lebhaft herumfliegend, dagegen ist das ♀, welches sich bei der geringsten Erschütterung in das Gras fallen lässt, selten und die Raupe noch unbekannt.

32. *Sobrinata* Hb. — In hiesigen schönen Exemplaren von Ilsenburg erhalten, deren Raupen jedenfalls von der am Brocken sehr häufigen Nahrungspflanze, *Juniperus communis*, eingesammelt wurden.

Dieses sind bis jetzt die Resultate vieljährigen Sammelns der hiesigen Eupitheciën. Möchten die hiesigen, sowie die vielen fremden, alljährlich den Harz besuchenden Sammler diesen zierlichen Thierchen in Zukunft mehr Aufmerksamkeit schenken; an lohnenden Resultaten wird es dann sicher nicht fehlen, dessen bin ich gewiss!
